

Direktion der öffentlichen Bauten

Autor(en): **Dähler**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...**

Band (Jahr): - **(1853)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-415915>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

6 bewilligt. Die verabreichten Ehrengaben betragen Fr. 310. Schützenreglemente wurden drei, nämlich jene der Gesellschaften von Rüderswyl und Lauperswyl, Heimenhausen und Konolfingen, sanktionirt; dann ein Nachtrag zum Reglemente der Amtschützengesellschaft von Arwangen.

L. Werbungswesen.

Der Verkehr mit dem Bernerregimente in neapolitanischen Diensten faßte auch dieses Jahr nur die Versendung der Todtenscheine, Liquidation der Nachlässe u. dgl. in sich, da in den Verhältnissen, bezüglich der Werbung, keine Veränderungen eintraten.

Direktion der öffentlichen Bauten.

(Direktor : Herr Regierungsrath Dähler.)

I. Gesetzgebung.

Im Jahr 1853 sind im Bauwesen keine Verordnungen erlassen worden. Das Dekret für die Rückgabe der Marschwellenpflicht zwischen Schützenfah und Elfenau an die Pflichtigen kam zwar zur Berathung, wurde aber an den Regierungsrath zurückgewiesen. Das projektirte neue Wasserbaupolizeigesetz und das vorgeschlagene Dekret, behufs Regulirung der Schwellen und Dammpflicht zwischen Narberg und Leuzigen konnten nicht zur Behandlung kommen.

III. Verwaltung.

Im Personellen trat hinsichtlich der Beamten bloß die Veränderung ein, daß die Stelle des erkrankten und demissionirten Herrn Bezirksingenieurs Hug, vom September bis Ende Jahres provisorisch versehen wurde. Im Materiellen bezwecken die Leistungen bekanntlich einerseits die Erhaltung dessen, was dem Staate an Gebäuden, Straßen, Brücken- und Wasserwerken gehört, anderseits neue Schöpfungen in allen diesen Zweigen.

Was nun vorerst die Thätigkeit im Hochbau betrifft, so ist dieselbe seit vielen Jahren für Ansehnlicheres nicht mehr zur Verwendung gekommen, sondern außer der Erbauung eines neuen Helfereigebäudes im Kurzenberg, meist nur auf größere und kleinere Reparationen beschränkt geblieben; denn an den zwei großen Bauten, dem Bundespalaste und dem Irrenhause Waldau ist der Staat entweder gar nicht oder nur indirekt theilhaftig.

Anders verhält es sich im Straßen- und Brückenbauwesen, wo in diesem Jahre die seit vielen Jahren immer vergebens angestrebten größern Unternehmungen, die Hauptstraße des Jura zwischen Biel und Neuchâtel, die Freiburgstraße zwischen Niederwangen und Thörishaus mit einer steinernen Brücke über die Sense und die Murtenstraße theils in Angriff genommen, theils fortgesetzt worden sind, ohne deßhalb die übrigen im Bau begriffenen, oder sonst neu auszuführenden Straßen zu versäumen. Zwar werden nun die Eisenbahnen unserm Straßenbau eine andere mäßigere Richtung geben, allein es gereicht uns zur Satisfaction, wenigstens die Hauptbedürfnisse in dieser Beziehung noch befriedigen zu können. Die Straßenbauten untergeordneter Art wurden durch Gemeinden unternommen, woran der Staat geregeltere Beiträge leistete als früher und es sind auf diesem, immer festern Fuß gewinnenden Wege bereits schöne Leistungen erzielt worden. Auch die Herstellungsbauten in

Folge Wasserschadens sind mit Eifer betrieben und der gewöhnliche Unterhalt nach Bedürfniß besorgt worden.

Im Wasserbau wurden die zwei wichtigsten Unternehmungen des Kantons, die Tieferlegung des Brienzersees und die Juragewässerkorrektur näher ins Auge gefaßt; erstere durch Anlage von Schleusenwerken zu Unterseen in Angriff genommen, und in letzterer die Zihlräumung durch zweckmäßige Maschinen angeordnet; der letztern großen Unternehmung wurde überhaupt eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet und der Geschäftsgang derselben so gut als möglich gefördert. Ein wichtiger Durchstich der Simme beim Brodhäusli wurde ausgeführt und nebst den vielen Herstellungsbauten in Folge Wasserschaden die gewohnten Beiträge an Gemeinden ausgerichtet und der ordentliche Unterhalt gehörig besorgt.

Wir gehen nunmehr zu den Spezialitäten über, welche die Thätigkeit der Behörden in jenen drei Richtungen des öffentlichen Bauwesens während des Jahres 1853 in Anspruch genommen, wobei es die Natur der Sache mit sich bringt, daß die Uebersicht über die Verwendung der Baukredite nach den Landestheilen sich richtet.

A. H o c h b a u.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Derselbe wird auf Rechnung der Finanzdirektion, Abtheilung Forsten und Domänen, durch die Baudirektion besorgt. Pro 1853 waren dafür laut Budget ausgesetzt: Fr. 90,000.

Ingenieurbezirk Nr. I.

Amtsbezirk Interlaken	Fr.	4,359. 79
„ Frutigen	„	1,933. 85
„ Dherhasle	„	900. 50
Summa	Fr.	<u>7,194. 14</u>

Ingenieurbezirk Nr. II.

Amtsbezirk	Saanen	Fr.	1,053.	10
"	Obersimmenthal	"	1,535.	33
"	Niedersimmenthal	"	1,306.	25
"	Thun	"	2,670.	16
"	Ronolfingen	"	1,306.	25
Summa		Fr.	7,871.	09

Ingenieurbezirk Nr. III.

Amtsbezirk	Burgdorf	Fr.	1,527.	69
"	Trachselwald	"	2,313.	27
"	Signau	"	2,251.	75
"	Wangen	"	2,009.	28
"	Narwangen	"	3,628.	70
"	Fraubrunnen (theilweise)	"	137.	22
Summa		Fr.	11,867.	91

Ingenieurbezirk Nr. IV.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	2,133.	35
"	Bern (mit Inbegriff der Stadt)	"	20,854.	58
"	Fraubrunnen (theilweise)	"	3,535.	47
"	Laupen	"	1,634.	51
"	Schwarzenburg	"	1,892.	37
"	Seftigen	"	2,999.	68
Summa		Fr.	33,049.	96

Ingenieurbezirk Nr. V.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	961.	17
"	Biel	"	103.	80
"	Büren	"	1,468.	05
"	Erlach	"	1,410.	87
"	Neuenstadt	"	612.	66
"	Nidau	"	1,695.	43
"	Courtelay (theilweise)	"	463.	33
Summa		Fr.	6,715.	31

Ingenieurbezirk Nr. VI.

Amtsbezirk	Courtclary (theilweise)	Fr.	—	—
"	Pruntrut	"	1,820.	32
"	Freibergen	"	120.	32
"	Delsberg	"	354.	57
"	Münster	"	373.	91
"	Laufen	"	37.	41
Summa		Fr.	2,706.	58

Neben dem gewöhnlichen Unterhalt der Staatsgebäude gibt es immer noch außerordentliche Reparationen an denselben oder kleinere Neubauten, wofür der Regierungsrath die nöthigen Kredite bewilligt. Die Ausgaben dafür betrugen pro 1853

Fr. 19,560. 02

Zusammenzug.

Bezirk Nr. I.		Fr.	7,194.	14
" " II.		"	7,871.	09
" " III.		"	11,867.	91
" " IV.		"	33,049.	96
" " V.		"	6,715.	31
" " VI.		"	2,706.	58

Größere Reparationen und kleinere Neubauten

" 19,560. 02

Summa Fr. 88,965. 01

Laut Budget waren bewilligt

" 90,000. —

Es bleiben mithin unverwendet

Fr. 1,034. 99

Budgetkredit Fr. 25,000. Verwendung wie folgt:

- 1) Interlaken, Schloß, Einrichtung der Beamtenwohnung .
- 2) Kurzenberg, Neubau des Helfereigebäudes
- 3) Jura, Neubau der Zollhäuser
- 4) Entbindungsanstalt in Bern, theilweiser Neubau . .
- 5) Befoldung des Angestellten auf dem Hochbaubüreau .

Summa Fr.

Laut Budget waren bewilligt „

Es blieb mithin ein Ueberschuß von Fr.

Pro 1853.

Im Ganzen
bis und mit
1853.

Fr.

Rp.

Fr.

Rp.

497

52

5,920

72

5,800

—

11,728

50

2,898

55

56,354

71

9,081

65

9,081

65

1,533

80

—

—

19,811

52

25,000

—

5,188

48

B. Straßens und Brückenbau.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Budgetcredit Fr. 305,000. Verwendung wie folgt:

Ingenieurbezirk Nr. I.

Amtsbezirk Interlaken	.	.	.	Fr.	8,823.	06
" Frutigen	.	.	.	"	3,819.	03
" Oberhasle	.	.	.	"	5,124.	99
Summa				Fr.	17,767.	08

Ingenieurbezirk Nr. II.

Amtsbezirk Saanen	.	.	.	Fr.	5,574.	30
" Obersimmenthal	.	.	.	"	5,797.	25
" Nidersimmenthal	.	.	.	"	8,822.	67
" Thun	.	.	.	"	13,505.	15
" Ronolsingen	.	.	.	"	13,284.	79
Summa				Fr.	46,984.	16

Ingenieurbezirk Nr. III.

Amtsbezirk Burgdorf	.	.	.	Fr.	17,718.	42
" Trachselwald	.	.	.	"	9,531.	79
" Signau	.	.	.	"	9,113.	85
" Wangen	.	.	.	"	15,708.	74
" Narwangen	.	.	.	"	10,670.	06
" Fraubrunnen (theilweise)	.	.	.	"	1,406.	50
Summa				Fr.	64,149.	36

Ingenieurbezirk Nr. IV.

Amtsbezirk Narberg (theilweise)	.	.	.	Fr.	7,279.	86
" Bern	.	.	.	"	19,981.	18
" Fraubrunnen (theilweise)	.	.	.	"	8,938.	09
" Laupen	.	.	.	"	4,975.	66
" Schwarzenburg	.	.	.	"	5,851.	51
" Seftigen	.	.	.	"	9,257.	94
Summa				Fr.	56,284.	24

Gesamtkredit laut Budget Fr. 308,000.		Pro 1853.		Im Ganzen bis und mit 1853.			
Verwendung wie folgt:		Fr.	Np.	Fr.	Np.	Fr.	Np.
1) Kirchstrasse		6,997	66	90,777	11		
2) Brienzersee-Strasse		14,996	59	218,563	19		
3) Blasenflus		7,048	24	25,797	62		
4) Zweisimmen-Saamenstrasse und Brücken		3,478	62	31,089	21		
5) Ramylpass		1,999	99	—	—		
6) Oberhofen-Guntenstrasse		7,000	—	21,246	37		
7) Thun-Almenbrücke		1,510	39	—	—		
8) Biglen-Obergoldbachstrasse		—	—	—	—		
9) Röhrenbach-Südenstrasse		4,000	—	11,167	10		
10) Urtenbach-Walterstrasse		—	—	10,872	46		
11) Wafen-Grismylstrasse		4,847	04	22,338	98		
12) Waltrigen-Dürrenrothstrasse		4,120	69	27,573	24		
13) Engelstrasse		19,987	41	561,806	34		
14) Dörf-Gümligenstrasse		13,946	99	23,946	21		
15) Hengstschwandstrasse		2,458	39	33,307	98		
16) Riggisberg-Wäldisaustrasse		13,472	54	31,149	31		
17) Sengenbrücke bei Thörishaus		48,644	59	49,574	15		
18) Murtenstrasse		9,928	05	16,923	05		
19) Laupenbrücke		8,955	42	82,987	37		
20) Seftigen, kleinere Korrekturen		5,430	77	5,430	77		
21) Pieterlen-Wögenstrasse		29,975	21	185,425	86		
22) Reuchenettestrasse		29,338	60	33,502	32		
23) Courgenaystrasse		8,772	76	73,621	47		
24) Soybiere-Moulin-Neufstrasse		5,483	36	20,927	48		
25) Goumois-Salgnelgierstrasse		14,119	81	111,640	83		
26) Jura, kleinere Korrekturen		4,166	30	4,166	30		
27) Verfügbare Restanz für Straßenarbeiten, Befolgung des Ingenieuradjunkten und Vorarbeiten wurde für folgende Straßen verwendet:							
1) Teufenthal-Hombergstrasse	Fr. 963. 77						
2) Unterseen-St. Beatenbergstrasse	" 1,135. 50						
3) Dießbach-Wiesenstrasse	" 85. —						
4) Schwarzenburg-Thorenstrasse	" 24. —						
5) Aemligenflus-Korrektion	" 380. —						
Per Transport Fr. 2,588. 27		270,679	42				

6) Däpplus-Korrektion	Fr. 2,588. 27	270,679	42
7) Belp-Belpbergstrasse	" 4,309. 48		
8) Landerstül-Beganlage	" 6,420. 29		
9) Schwanden-Seezylstrasse (Höhlenflus)	" 1,000. —		
10) Melchnau-Madißmühlstrasse	" 912. 80		
11) Erweiterung der Strasse in Pruntrut am Belfortthor	" 300. —		
12) Radelingen-Marbergstrasse	" 200. —		
13) Gisenlein-Strassenkorrektur	" 797. 11		
14) Thun-Ruhbrücke, nachträgliche Landentschädigung	" 289. 86		
15) Zimmisberg-Verbindungsweg	" 336. 08		
16) Interlaten-Böningenweg, Beitrag an einen Brückenbau	" 1,000. —		
17) Befolgung des Ingenieuradjunkten und Vorarbeiten	" 300. —		
Summa Fr.	4,582. 55	23,036	44
Laut Budget waren bewilligt	"	21,493	68
Es erzeigte sich somit ein Rückfall von Fr.	"	1,998	87
Summa Fr.		317,208	41
Laut Budget waren bewilligt	"	308,000	—
Es erzeigte sich somit ein Rückfall von Fr.	"	9,208	41

Ingenieurbezirk Nr. V.

Amtsbezirk	Narberg (theilweise)	Fr.	7,448. 48
"	Biel	"	3,966. 98
"	Büren	"	7,570. 71
"	Erlach	"	4,489. 49
"	Neuenstadt	"	2,155. 56
"	Nidau	"	12,827. 27
"	Courtclary (theilweise)	"	12,674. 59
Summa			<u>Fr. 51,133. 08</u>

Ingenieurbezirk Nr. VI.

Amtsbezirk	Courtclary	Fr.	1,336. 70
"	Pruntrut	"	22,318. 25
"	Fresbergen	"	5,563. 94
"	Delsberg	"	12,219. 38
"	Münster	"	16,020. 87
"	Laufen	"	8,484. 38
Summa			<u>Fr. 65,943. 52</u>

Zusammenzug.

Bezirk Nr.	I.	Fr.	17,767. 08
" "	II.	"	46,984. 16
" "	III.	"	64,149. 36
" "	IV.	"	56,284. 24
" "	V.	"	51,133. 08
" "	VI.	"	65,943. 52

Summa Fr. 302,261. 44

Laut Budget waren bewilligt „ 305,000. —

Mithin blieb ein Ueberschuß von Fr. 2,738. 56

2) Neubauten.

(Siehe nebenstehende Tabelle.)

C. Wasserbau.

1) Ordentlicher Unterhalt.

Budgetkredit Fr. 25,000. Verwendung wie folgt:

Ingenieurbezirk Nr. I.

Amtsbezirk Interlaken	.	.	.	Fr.	306. 42
" Frutigen	.	.	.	"	29. 15
" Oberhasle	.	.	.	"	52. 44
Summa Fr.					<u>388. 01</u>

Ingenieurbezirk Nr. II.

Amtsbezirk Obersimmenthal	.	.	.	Fr.	2,106. 58
" Thun	.	.	.	"	4,541. 41
Summa Fr.					<u>6,647. 99</u>

Ingenieurbezirk Nr. III.

Amtsbezirk Burgdorf	.	.	.	Fr.	530. 53
" Trachselwald	.	.	.	"	189. 89
" Signau	.	.	.	"	792. 45
" Wangen	.	.	.	"	580. —
Summa Fr.					<u>2,092. 87</u>

Ingenieurbezirk Nr. IV.

Amtsbezirk Fraubrunnen	.	.	.	Fr.	190. 57
" Laupen	.	.	.	"	2,974. 47
Summa Fr.					<u>3,165. 04</u>

Ingenieurbezirk Nr. V.

Amtsbezirk Narberg	.	.	.	Fr.	8,304. 57
" Biel	.	.	.	"	86. 30
" Büren	.	.	.	"	51. 60
" Nidau	.	.	.	"	314. 89
Summa Fr.					<u>8,757. 36</u>

Zusammenzug.

Bezirk Nr.	I.	Fr.	388. 01
" "	II.	"	6,647. 99
" "	III.	"	2,092. 87
" "	IV.	"	3,165. 04
" "	V.	"	8,757. 36

Summa Fr. 21,051. 27

Laut Budget waren bewilligt: " 25,000. —

Es ergab sich ein Ueberschuß von: Fr. 3,948. 73

2) Neubauten.

Budgetcredit Fr. 10,000. Verwendung, wie folgt:		Pro 1853.		Im Ganzen bis und mit 1853.	
		Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
1) Markkorrektur zwischen Thun und Bern (fernere Ausgaben siehe Extrabudget.)	.	2,472	98	424,416	41
2) Schleußkanal	.	4,191	61	23,414	69
3) Bleienbachmoosentsumpfung, Vorarbeiten	.	191	—	191	—
4) Haslithalentsumpfung, "	.	100	—	2,979	71
5) Signaumoosentsumpfung, "	.	120	—	120	—
6) Gürbeforrektur, "	.	44	10	834	90
Summa Fr.		7,119	69		
Laut Budget bewilligt	.	10,000	—		
Ersparniß	.	2,880	31		

Außerordentliches Budget.

- 1) Für außerordentliche Neubauten infolge der Wasserbeschädigungen.

Der Kredit beträgt Fr. 100,000.

Verwendung wie folgt:

Ingenieurbezirk Nr. I.

Amtsbezirk Interlaken	.	.	.	.	Fr.	2,747.	67
" Frutigen	.	.	.	.	"	12.	42
Summa:						Fr.	<u>2,760. 09</u>

Ingenieurbezirk Nr. II.

Amtsbezirk Saanen	.	.	.	.	Fr.	9,169.	94
" Obersimmenthal	.	.	.	.	"	7,619.	49
" Nidersimmenthal	.	.	.	.	"	17,943.	32
" Thun	.	.	.	.	"	964.	58
" Konolfingen	.	.	.	.	"	80.	53
Summa:						Fr.	<u>35,777. 85</u>

Ingenieurbezirk Nr. III.

Amtsbezirk Burgdorf	.	.	.	.	Fr.	557.	80
" Trachselwald	.	.	.	.	"	14,033.	80
" Signau	.	.	.	.	"	1,816.	91
" Wangen	.	.	.	.	"	176.	35
" Narwangen	.	.	.	.	"	202.	85
Summa:						Fr.	<u>16,787. 71</u>

Ingenieurbezirk Nr. IV.

Amtsbezirk Laupen	.	.	.	.	Fr.	1,857.	23
" Schwarzenburg	.	.	.	.	"	7,071.	22
Markkorrektur zwischen Thun und Bern	.	.	.	.	"	19,423.	85
Summa:						Fr.	<u>28,352. 30</u>

Ingenieurbezirk Nr. V.

Amtsbezirk	Narberg	Fr.	104. 77
"	Nidau	"	77. 50
Summa:		Fr.	<u>122. 27</u>

Ingenieurbezirk Nr. VI.

Amtsbezirk	Pruntrut	Fr.	700. —
"	Münster	"	6,423. 77
"	Laufen	"	62. 86
Summa:		Fr.	<u>7,186. 63</u>

Zusammenzug.

Bezirk	Nr.	I.	Fr.	2,760. 09
"	"	II.	"	35,777. 85
"	"	III.	"	16,787. 71
"	"	IV.	"	28,352. 30
"	"	V.	"	122. 27
"	"	VI.	"	7,186. 63
Summa:				<u>Fr. 90,986. 85</u>

Der Kredit beträgt laut Extrabudget: Fr. 100,000. —

Es blieben somit unverwendet: Fr. 9,013. 15

2) Tieferlegung des Brienzersee's.

Schleusenwerk zu Unterseen.	Der Kredit beträgt laut außerordentlichem Budget	Fr.	50,000. —
Verwendet wurden		"	23,964. 70
Unverwendet blieben		Fr.	<u>26,035. 30</u>



Uebersicht

der Staatsrechnung vom Jahr 1853,

in Vergleichung mit derjenigen vom Jahr 1852 und mit dem Staatsbudget vom Jahr 1853.

Rechnung von 1852.				Budget für 1853.				Rechnung für 1853.						
Fr.	Np.	Fr.	Np.	Einnehmen.				Fr.	Np.	Fr.	Np.			
I. Ertrag des Staatsvermögens.														
A. Liegenschaften.														
166,123	07	242,755	73	Waldungen	170,450	—	—	223,291	72	309,780	28			
76,632	66			Domänen	66,200	—	—	86,488	56					
B. Kapitalien.														
241,059	58	655,049	66	Zins des Kapitalfonds der Hypothekarkassa	262,460	—	—	237,306	27	612,103	21			
37,703	59			Zins des Kapitalfonds des innern Zinsrodels	62,080	—	—	36,909	73					
65,851	50			Zins des Kapitalfonds der Domänenkassa	71,200	—	—	61,073	54					
68,289	20			Zins der Zehnt- und Bodeninsliquidation	960	—	—	65,257	11					
3,787	84			Zins des Kapitals in der Lebensmittelliquida-	—	—	—	1,101	20					
1,108	30			tion	2,280	—	—	2,654	61					
192,514	30			Zins des Kapitals der Kantonalbankobligat-	172,000	—	—	175,225	—					
19,445	71			tionen	16,500	—	—	10,312	88					
17,391	30			Zins des Kapitalfonds der Kantonalbank	16,400	—	—	16,100	—					
869	57			Zins des Kapitals in der Staatsapothek	870	—	—	869	57					
2,500	13	842,727	95	Zins der an die Fraubrunnenmoos-Entsum-	—	—	4,635	64	916,253	15				
930	77			pfungsgesellschaft gemachten successiven Vor-	—	—	657	66						
3,967	25			schüssen	—	—	—	—						
655,419	04	842,727	95	Die auf Ende 1851 vorgetragenen, von der	—	—	—	—	916,253	15				
369	38			Kantonskassa an die Kantonalbank schul-	—	—	—	—						
				Abzuziehen: den vom innern Zinsrodels zu	—	—	604,750	—	612,103		21			
				bezahlenden Zins von dem Müslin'schen	—	—	—	—	—	—				
				Legat von Kapital Fr. 9234. 58 à 4 %	—	—	—	—	—	—				
II. Ertrag der Regalien.														
567,170	35	842,727	95	Salzhandlung	639,509	—	—	636,133	40	916,253	15			
249,252	48			Pulverhandlungs-Liquidation	249,252	—	—	111	58					
7,829	07			Postregal, eidgenössische Entschädigung	7,672	—	—	249,252	48					
3,987	85			Bergwerke	4,245	—	—	11,658	77					
14,488	20			Fischereizinse	15,500	—	—	4,161	62					
				Jagdpatente	—	—	14,935	30						
III. Ertrag der Abgaben.														
A. Indirekte Abgaben.														
253,505	—	1,531,656	64	Zölle und Lizenzgebühren. Entschädigung vom	275,000	—	—	271,417	47	1,579,763	93			
738,367	59			Bunde	659,400	—	—	718,162	63					
198,611	33			Ohmgeld	190,000	—	—	214,151	03					
110,830	68			Patent- und Konzessionsgebühren	103,815	—	—	109,648	97					
18,506	99			Stempel	795	—	—	17,017	66					
109,507	47			Amtsblatt	115,000	—	—	117,823	32					
				Handänderungsgebühren	50,000	—	—	44,312	15					
				NB. In der Rechnung pro 1853 ist begriffen Fr. 32. 27	25,000	—	—	24,329	02					
				Bisagebühren.	45,000	—	—	23,628	06					
43,607	20			Kanzlei- und Gerichtsemlumente	50,000	—	—	39,273	62					
17,714	54	Bußen und Konfiskationen		—	—	—	—	—						
41,005	84	Militärsteuern	—	—	—	—	—							
				Erbschafts- und Schenkungsabgaben	—	—	—	—	—	—				
B. Direkte Abgaben.														
641,741	56	792,615	23	Grund-, Kapital- und Einkommenssteuer des	653,000	—	—	677,209	62	828,319	71			
150,873	67			alten Kantonsheils	150,192	—	—	151,110	09					
				Grundsteuer des neuen Kantonsheils (Zura)	—	—	—	—	—	—				
IV. Verschiedenes.														
—	—	7,404	10	Lofung von verkauften Effekten	1,500	—	—	—	—	7,684	47			
2,191	92			Beiträge von Gemeinden und Paritätären zu	2,000	—	—	2,165	64					
5,157	42			Gesittigkeitsbefolgungen	—	—	—	5,518	83					
50	76			Staatsapothek. Reiner Gewinn in 1853	—	—	—	—	—					
4	—			Zehnten	—	—	—	—	—					
				Gewinn auf Geldsorten	—	—	—	—	—	—	—			
Summe aller Einnehmens:														
				4,072,209	31					4,078,280	—	4,253,904	75	
												4,078,280	—	—
Mehr als die Budgetbestimmung:														
												175,624	75	

Rechnung von 1852.				Budget für 1853.				Rechnung für 1853.			
Fr.	Np.	Fr.	Np.	Ausgeben.				Fr.	Np.	Fr.	Np.
				I. Allgemeine Verwaltungskosten.							
25,024	08			A. Großer Rath	40,000	—		39,635	10		
36,621	93			B. Regierungsrath.	36,800	—		36,687	67		
				Befolgungen							
				Kredit desselben für unvorhergesehene Aus-							
				gaben Fr. 20,000.							
				Dieser Kredit wird bei den betreffenden Rubriken ver-							
				rechnet, für welche er verwendet worden. Deren							
				Kreditsumme ist daher um die aus dem Rathskredit							
				erhobene Summe vermehrt worden.							
—	—			In 1853 sind unverwendet geblieben	442	57					
2,278	20			C. Taggelder der Ständeräthe und	5,000	—		4,550	97		
				für Absendung von Kommissarien .							
				D. Staatskanzlei.							
42,318	74			Befolgungen und Büroaufkosten, Bedienung	54,586	33		53,296	95		
				und Unterhalt des Rathhauses, Unvorher-							
				gesehenes							
				E. Regierungsrathhalter und Amts-							
				verweiser.							
66,877	44			Befolgungen	66,300	—		66,540	—		
6,270	66			Büroaufkosten	5,100	—		6,445	70		
4,978	58			Bedienungskosten	5,000	—		5,004	98		
717	80			Mietzinse für Audienzlokale	580	—		796	29		
25,676	—			F. Amtsschreiber.							
391	26			Befolgungen	25,574	—		25,393	68		
				Mietzinse für Kanzleilokale	392	—		391	26		
		211,154	69				239,774	90		238,742	60
				II. Direktion des Innern.							
11,052	38			Kosten des Direktorialbüreau's	14,600	—		11,295	11		
6,393	42			Gesundheitswesen	7,900	—		7,334	83		
27,512	74			Volkswirtschaft	27,000	—		23,147	19		
7,879	14			Civil- und Militärpensionen	8,300	—		7,190	26		
581,101	42			Armenwesen. Ausgaben zum Behuf der Ar-	579,000	—		577,376	74		
150,538	62			menreform, nach §. 85 der Verfassung .	149,413	77		140,509	54		
				Uebrige Ausgaben im Armenwesen . . .							
		784,477	72				786,213	77		766,853	67
				III. Direktion der Justiz und Polizei.							
11,337	36			Kosten des Direktorialbüreau's	11,100	—		11,000	78		
43,632	66			Centralpolizei	38,500	—		43,577	04		
136,528	97			Justiz- und Polizeiausgaben in den Amtsbe-	82,287	31		126,009	10		
				zirken							
				NB. In der Rechnung pro 1853 befinden sich für Ver-							
				pflegung der Flüchtlinge noch Fr. 358. 68., als							
				Resultat der endlichen Abrechnung mit der Eidge-							
				nosenschaft.							
82,979	39			Estrafanstalten	115,700	—		115,367	27		
740	93			Gesetzgebungskommission	3,500	—		2,783	28		
481,827	88			Kirchenwesen.							
111,726	37			Protestantische Geistlichkeit	463,005	—		460,224	06		
				Katholische Geistlichkeit	114,157	—		112,989	15		
				Synodalkosten	1,000	—		721	40		
				NB. In der Rechnung von 1852 befinden sich die							
				selben unter den Kosten des Direktorialbüreau's.							
5,908	21			Lieferungen zum Dienste der Kirche . . .	6,514	—		6,044	54		
		874,681	77				835,763	31		878,716	62
				IV. Direktion der Finanzen.							
5,674	52			Kosten des Direktorialbüreau's	5,800	—		5,696	71		
25,789	23			Kantonsbuchhaltere und Kantonskassa . .	24,000	—		25,026	09		
27,316	67			Amtsschaffner. Gehalte und Büroaufkosten .	21,860	—		22,461	31		
108,190	39			Zins der Zehnten und Bodenzinsliquidations-	97,600	—		97,258	93		
				schuld							
27,700	50			Zins des Anleiheens für die Oberländerhypo-	19,250	—		21,385	—		
				thekarkassa							
7,155	13			Rechtskosten für die gesammte Finanzverwal-	7,000	—		9,117	98		
400	—			tung	500	—		500	—		
325	42			Triangulation des Jura	320	—		325	42		
				Passivschuldigkeiten. Quartgeboten von Wynau	5,000	—		—	—		
				Triangulation des alten Kantons	19,930	—		4,420	38		
				Zins der Nydeckbrückenschuld	24,579	52		24,579	52		
				Salzbohrversuche in Rumisberg	280	—		280	—		
				Telegraphenwesen	—	—		1,427	71		
				Zehnten und Bodenzinse	—	—		377	33		
				Außerordentliche Hülfsanstalten	—	—		80	29		
				Brandversicherungsbeiträge	—	—					
		202,551	86				226,119	52		212,936	67
				V. Direktion der Erziehung.							
7,776	23			Kosten des Direktorialbüreau's	7,600	—		7,126	06		
98,739	05			Hochschule und Subsidianstalten	98,800	—		100,473	67		
112,920	49			Mittelschulen mit Subsidianstalten, Kollegien,	115,684	—		114,339	87		
295,329	44			Gymnasien und Sekundarschulen	312,267	—		307,375	56		
				Primarschulen							
				Spezialanstalten: Normalanstalten, Wiederholungs-							
				und Fortbildungskurse, Lehrerinnen-							
				seminar in Hindelbank und Stipendienfonds							
				für Primarlehrerinnen aus dem Jura, Laub-							
				stumenanstalten	60,320	—		49,600	24		
61,232	90			Synodalkosten	2,000	—		554	05		
444	20			Wissenschaftliche Institute und Arbeiten .	500	—		500	—		
		576,442	31				597,171	—		579,969	45
		2,649,308	35	Uebertrag			2,685,042	50		2,677,219	01

Rechnung von 1852.				Budget für 1853.				Rechnung für 1853.			
Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Ausgeben.				Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
		2,649,308	35				Uebertrag			2,677,219	01
				VI. Direktion des Militärs.							
63,737	50			Kanzlei- und Verwaltungskosten	75,634	—		64,826	39		
118,181	85			Kleidung, Bewaffnung und Rüstung der Militz-							
119,661	95			truppen	109,252	—		121,609	33		
16,226	42			Unterricht der Truppen	175,275	—		179,172	66		
79,728	76			Garnisonsdienst in der Hauptstadt	22,135	—		18,779	78		
187,634	99			Zeughaus, Unterhalt und neue Anschaffungen	85,000	—		75,610	33		
21,999	13			Landjägerkorps	211,653	—		203,905	70		
				Außerordentliche Ausgaben	2,180	40		2,180	40		
				Spezifikation der außerordentlichen Ausgaben in 1853.							
				Für das Bundesfest:							
				Befolgung und Verpflegung der einberufenen Artillerie,							
				Kavallerie- und Scharfschützendeckungselemente							
				Fr. 1,956. 46							
				An die Zeughausverwaltung für gelieferte							
				Munition 205. 30							
				Für Bekräftigung der Militärkanzlei etc. 18. 64							
				Summe wie oben: Fr. 2,180. 40							
		607,170	60					681,129	40		
				VII. Direktion der öffentlichen Bauten.						666,084	63
54,945	01			Kosten des Direktorialbüreau's	43,200	—		46,555	04		
17,367	15			Hochbau. Neubauten	25,000	—		19,811	52		
664,176	68			Straßen- und Brückenbau. Gewöhnlicher Un-	613,108	70		621,059	61		
113,414	63			terhalt und Neubauten							
				Wasserbau. Gewöhnlicher Unterhalt und Neu-	35,000	—		30,195	54		
				bauten							
				NB. Was an außerordentlichen Neubauten infolge der							
				Wasserverheerungen und für die Schleusenwerke							
				zu Unterfen im Jahre 1853 ausgegeben und durch							
				das Anleihen von Fr. 1,300,000 gedeckt werden							
				soll, befindet sich hienach unter dem außerordent-							
				lichen Budget als Rechnungsfestlagen.							
		849,903	47					716,308	70		
				VIII. Kosten der Gerichtsverwaltung.						717,621	71
86,502	74			Obergericht und dessen Kanzlei	82,960	—		82,405	52		
122,182	34			Unterschiedspräsidenten, Amtsgerichte, Amts-							
20,802	—			gerichtsschreiber, sammt den Audienz- und	116,365	—		120,516	31		
				Büreaukosten und den Bureaukosten der	19,900	—		19,918	71		
				Amtsgerichtspräsidenten							
				Staatsanwaltschaft							
				NB. Der Betrag der Rechnung pro 1852 von Fr. 20,802							
				ist oben aus der Obergerichtskanzlei genommen, wo							
				diese Ausgaben in 1852 sind verrechnet worden.							
18,845	79			Gefchwornengerichte	30,911	14		38,017	44		
		248,332	87					250,136	14		
		4,354,715	29	Summe alles Ausgebens:				4,332,616	74		
								4,321,783	33		
				Minder als die bewilligten Kredite:				10,833	41		

Budgetbestimmung.		Bilanz.		Rechnungsresultate.	
Fr.	Rp.			Fr.	Rp.
4,078,280	—	Totalsumme Einnemens wie hievor		4,253,904	75
4,332,616	74	*) Totalsumme Ausgebens wie hievor		4,321,783	33
		Ueberschuß der Ausgaben, laut Rechnung		67,878	58
254,336	74	Ueberschuß der Ausgaben, nach den bewilligten Krediten.			
67,878	58	Wirklcher Ueberschuß der Ausgaben, laut Rechnung wie oben.			
186,458	16	Ersparniß auf den bewilligten Krediten.			
4,234,687	—	*) Nachweisung obiger Budgetsummen.			
		Summe des muthmaßlichen Ausgebens laut Budget.			
		Dazu sind nach dem Abschluß des Budgets noch folgende nachträgliche Kredite gekommen:			
		Allgemeine Verwaltungskosten.			
		Fr. 1,000. — Tagelöhner der Ständeräthe und für Absendung von Kommissarien, laut Beschluß des Regierungsrathes vom 26. November 1853.			
		Justiz- und Polizeidirektion.			
		358. 68 für Verpflegung der Flüchtlinge. Beschluß des Großen Rathes vom 4. August 1849.			
		55,000. — Strafanstalten zu Bern. Beschluß des Regierungsrathes vom 8. Juli Fr. 30,000, vom 26. Oktober Fr. 20,000 und vom 30. Dezember 1853 Fr. 5000.			
		3,000. — Strafanstalten zu Pruntrut. Beschluß des Regierungsrathes vom 26. Oktober 1853.			
		Direktion der Finanzen.			
		24,579. 52 Salzbohrversuche in Namißberg. Beschluß des Großen Rathes vom 25. Mai 1853.			
		Militärdirektion.			
		2,180. 40 für das Bundesfest, laut Beschluß des Regierungsrathes vom 3. Juni 1853.			
		Gerichtsverwaltung.			
		900. — Staatsanwaltschaft. Beschluß des Regierungsrathes vom 9. Jenner 1854.			
		10,911. 14 Gefchwornengerichte. Beschluß des Regierungsrathes vom 21. September 1853 Fr. 10,000 und vom 5. Jenner 1854 Fr. 911. 14.			
97,929	74				
4,332,616	74	Summe wie oben.			

Büdg.-bestimmung.		Bilanz.		Rechnungs- resultate.	
Fr.	Rp.			Fr.	Rp.
Außerordentliches Budget.					
Nach dem Beschlusse des Großen Rathes vom 25. Mai 1853 sollen die nachstehenden Ausgaben aus dem unter dem nämlichen Tage bewilligten Anleihen von Fr. 1,300,000 mit Amortisationsfond gedeckt werden; um aber so viel wie möglich Zinse zu ersparen, ist bis jetzt nur ein sehr kleiner Theil dieses Anleiheens realisiert worden, und die Kantonskassa bleibt unterdessen für folgende Summen im Vorschuß:					
Baudirektion.					
100,000	—	Für außerordentliche Neubauten, in Folge der Wasserbeschädigungen.			
		In 1853 sind verrechnet worden:			
		Im Straßen- und Brückenbau	Fr. 59,587. 59		
		Im Wasserbau	„ 31,399. 26		
50,000	—	Für Lieferlegung des Brienzersees. Schleusenwerke zu Unterseen		90,986	85
		Direktion des Innern.		24,264	70
250,000	—	Staatsbeitrag an die Bauten des Irrenhauses Balbau	Fr. 249,928. 43		
		welche von der Kantonalbank vorgeschossen worden sind, letzterer aber von der Kantonskassa für Rechnung der Anleihekassa erst im Februar 1854 zurückerstattet wurden, so daß diese Summe in der Staatsrechnung pro 1853 noch nicht erscheinen kann.			
400,000	—	Summe für das außerordentliche Budget		115,251	55

Verzeigung des Staatsvermögens auf 31. Dezember 1853.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Saldo des Generalkapitalkonto's auf 31. Dezember 1852			43,434,969	44
Vermehrung im Jahre 1853.				
Dem Staate zugefallene erblose Verlassenschaften, nach Abzug des Ausgebens von Fr. 1400	5,109	23		
Aufnahme neuer Effekten von der Forst- und Domänenndirektion	3,644	62		
In 1853 stattgefundenene Kantonnemente	311,692	51		
Mehrerlös auf verkauften Wäldungen	4,560	92		
Mehrerlös auf verkauften Domänen	35,253	43		
Aufnahme neuer Gebäude und nachträgliche Verichtigungen	45,533	68		
			405,794	39
Verminderung im Jahre 1853.				
Mindererlös auf verkauften Wäldungen	7,481	24		
Abgang durch Forstkantonnemente	16,291	98		
Mindererlös auf verkauften Domänen	404	34		
Nachträgliche Verichtigungen des Domänenkapitals	12,869	57		
Mindererlös und Verlust bei Domänen auf dem innern Zinsrodel	6,098	36		
			43,145	49
Laut dem nach §. 27, III, litt. b der Staatsverfassung gefaßten Beschlusse des Großen Rathes vom 25. Mai 1853 wurde das Betriebskapital der Kantonalbank von Fr. 4,347,826. 09				
reduziert auf	„ 3,500,000. —			
und der Unterschied von	Fr. 847,826. 09			
sollte der Kantonskassa zufließen. Diese erhielt aber nur in Baar	Fr. 191,874. 64			
und durch Verrechnung gegen Vorschüsse, die ihr in den Jahren 1851 und 1852 durch die Kantonalbank geleistet worden sind	„ 617,391. 30			
Dagegen wurden von letzterer abgerechnet, die ihr auf ihren Vorschüssen zukommenden Zinse zu 4 % jährlich, betragend laut Conto-Current auf 31. Dez. 1851	Fr. 3,967. 25			
„ „ „ 30. Juni 1852	„ 5,988. 60			
„ „ „ 31. Dez. 1852	„ 15,253. 65			
„ „ „ 30. Juni 1853	„ 13,350. 65			
	„ 38,560. 15	38,560	15	
welch' letzterer Betrag hier als Verminderung verrechnet werden muß.				
Nydeckbrücke. Uebernommenes Passivkapital	Fr. 569,013. 64			
„ „ „ Aktivkapital	„ 23,051. 29			
	Fr. 545,962. 35			
Uebernommene Markzins	„ 3,499. —	549,461	35	
Diese Verminderung wird aufgehoben durch die Verrechnung der jährlichen Entschädigung des Bundes für Zölle und Lizenzgebühren von Fr. 253,505 auf Fr. 275,000 in Folge der Auslösung des Nydeckbrückenzolles, laut Vertrag vom 12. Oktober 1852 mit dem schweizerischen Bundesrathe, welche Vermehrung von Fr. 21,495 jährlich dem Zinse zu 4 % auf den übernommenen Passiven bis auf eine Kleinigkeit gleichkömmt.				
			631,166	99
Saldo des Generalkapitalkonto's auf 31. Dezember 1853			43,209,596	84
Abzuziehen: Den Vorschuß des Staats an die laufende Verwaltung, oder Ueberschuß der Ausgaben über die Einnahmen im Jahr 1852	282,505	98		
„ „ „ „ „ „ „ 1853	67,878	58		
			350,384	56
Reines Vermögen des Staates auf 31. Dezember 1853			42,859,212	28

Vermögensetat auf 31. Dezember 1853.

	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
I. Rechnungsrestanzen: Aktivrestanzen	2,618,129	68		
Passivrestanzen	187,151	44		
			2,430,978	24
II. Kapitalfonds in Handlungen für den Staat.				
A. Kantonalbank	3,500,000	—		
B. Pulverhandlung	28,829	03		
C. Bergwerke	38,702	25		
D. Staatsapothek	18,840	58		
E. Schreibmaterialienhandlung	10,000	—		
F. Holzspeditionsanstalt für die Stadt Bern	13,283	53		
G. Salzhandlung	400,000	—		
			4,009,655	39
III. Zinstragende Staatskapitalien:				
A. Hypothekarkassa	6,973,830	49		
B. Innerer Zinsrodel	234,705	03		
C. Domänenkassa	1,426,553	33		
			8,635,088	85
IV. Zweifelhafte Debitoren			111,518	17
V. Vermögen in Gebäuden, Pachtgütern und freien Staatswäldungen:				
a. Gebäude- und Pachtgüterkapital	9,771,881	83		
b. Forstkapital	15,324,944	30		
			25,096,826	13
VI. Zehnt-, Bodenzins- und Ehrschagablösungskapitalien:				
a. Zehntkapitalkonto	889,005	92		
b. Bodenzinskapitalkonto	553,403	41		
c. Ehrschagkapitalkonto	2,833	06		
d. Kapitalabreibungen von Privatberechtigten	5,949	95		
			1,451,192	34
VII. Geräthschaftenkonto. Dem Staate angehörende Mobilien, Effekten, Werkzeuge etc. etc.			3,531,775	37
Abzuziehen: Passivvermögen:				
a. Glasholzerkapital	7,246	38		
b. Substitution zu Gunsten der Taubstummenanstalt	9,731	32		
c. Müslin'sche Legat	9,603	96		
d. Kapital zu Gunsten der Entbindungsanstalt	434	78		
e. Anleihen für die Hypothekarkassa (Abtheilung Oberländerkassa) restanzlich	330,000	—		
			45,267,034	49
Zehnt- und Bodenzins-Liquidations-schuld.				
1) Vergütungen an Privatberechtigte	Fr. 788,748.	68		
2) Rückerstattungen an frühere Verkäufer	" 1,262,057.	09		
			2,050,805	77
			2,407,822	21
Reines Vermögen des Staates auf 31. Dezember 1853			42,859,212	28
Die Vorschussrechnung des Kapitalvermögens schuldet an die laufende Verwaltung den Ueberschuß der Ausgaben über die Einnahmen im Jahre 1853				
" " " " " " " " 1853	282,505	98		
	67,878	58		
			350,384	56
Restanz des Generalkapitalkonto's auf 31. Dezember 1853			43,209,596	84

Rechnung

über das vom Großen Rathe des Kantons Bern am 26. Mai 1853 beschlossene

Staats-Anleihen

vom 1. September bis 31. Dezember 1853.

	Einnahmen.		Ausgaben.	
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
Eingezahlte Schuldscheine	227,000	—		
Eingezahlte Marchzinsen	154	95		
Bezahlte Marchzinsen			875	56
Für die Seelandentümpfung			6,602	22
Kosten der Münzreform.	Fr. 152,601.	08		
Zinsen zu 4 % auf den Münzschuldbobligationen	" 9,778.	96		
			162,380	04
Unkosten			375	
Saldo baar in Kassa auf 31. Dezember 1853			56,922	13
	227,154	95	227,154	95

Stand des Staatsanlehens auf 31. Dezember 1853.

Bis auf diesen Tag sind ausgegeben worden 227 Partialschuldsscheine à Fr. 1000, zinsbar à 3 1/2 % für einen Betrag von

Diese vertheilen sich auf die 6 Serien wie folgt:

1. Serie, rückzahlbar den 1. November 1855, 37 Schuldsscheine
2. " " " 1. " 1856, 37 "
3. " " " 1. " 1857, 37 "
4. " " " 1. " 1858, 38 "
5. " " " 1. " 1859, 36 "
6. " " " 1. " 1860, 42 "

Einnahmen.		Ausgaben.	
Fr.	Np.	Fr.	Np.
		227,000	—
37,000	—		
37,000	—		
37,000	—		
38,000	—		
36,000	—		
42,000	—		
227,000	—	227,000	—

Stände

Der zum Schluss des Rechnungsjahrs am 31. Dec. 1853 bestehende

Stände-Anleihe

zum 1. Sept. 1853 bis 31. Dec. 1853

Stände	Einnahmen	Ausgaben
1853	227,000	—
1854	—	—
1855	—	—
1856	—	—
1857	—	—
1858	—	—
1859	—	—
1860	—	—